Wie groß eine politische Übergangsaufgabe auf dem Festland können Taiwans bestehende Institutionen tragen?

ROC40 · Q15 | 2026-11-21

Nehmen wir einmal an, dass eine politische Übergangsphase auf dem Festland eines Tages institutionelle Erfahrung von außen bräuchte, um sie zu unterstützen — wie groß eine Aufgabe könnten die bestehenden Institutionen der Republik China (Taiwan) dann tragen? Diese Frage lässt sich weder mit Begeisterung noch mit Pessimismus beantworten. Wie viel eine Institution tragen kann, hängt von drei harten Zwängen ab: der Zahl der Menschen, der Menge des Geldes und der Übertragbarkeit der Institution selbst.

Die Schlussfolgerung zuerst: Die bestehenden Institutionen der Republik China (Taiwan) können wertvolle „Modelle, Menschen und Know-how“ anbieten, aber sie können keine Regierungsaufgaben im Maßstab des Festlands direkt übernehmen. Ihr Wert liegt in Vorbild und Unterstützung, nicht im Ersatz. Ein Modell als Ersatz zu behandeln, unterschätzt die Größenlücke auf beiden Seiten.

I. Die Größenlücke: zuerst die Zahlen

Taiwan hat etwa 23 Millionen Einwohner; das Festland etwa 1,4 Milliarden — ein Unterschied von rund dem Sechzigfachen. Die Unterschiede bei den Zahlen von Richtern, Beamten, Polizisten und Lehrern sind ebenso eklatant: Das Fallaufkommen, das die Justiz der Republik China (Taiwan) jedes Jahr bewältigt, und die Größe der Zuständigkeitsbereiche, die ihr Verwaltungssystem bedient, liegen nicht in derselben Größenordnung wie bei irgendeiner großen Provinz auf dem Festland. Das ist keine Kritik, sondern Arithmetik: Ein System, das für 23 Millionen Menschen ausgelegt ist, wird, direkt um das Sechzigfache vergrößert, nicht einfach laufen. Finanzen, Personal, Informationssysteme und Aufsichtsmechanismen — jedes einzelne muss neu gestaltet werden, nicht proportional vergrößert. Man denke auch an Finanzen und Information: Der Jahreshaushalt der Zentralregierung der Republik China (Taiwan) liegt ebenfalls nicht in derselben Größenordnung wie der Finanzumfang einer einzigen Provinz auf dem Festland; die Bevölkerungszahlen, die von den Informationssystemen für Melderegister, Steuern, Sozialversicherung und Krankenversicherung bedient werden, unterscheiden sich um ein Vielfaches von zehn, und die

© 2026 Free China Movement · https://freechina.live/deutsch/wie-gross-eine-politische-ubergangsaufgabe-auf-dem-festland-konnen-taiwans-bestehende-institutionen-tragen/ · contact@freechina.live ·

Erweiterung dieser Systeme ist nicht eine Frage des bloßen Kaufs von Hardware, sondern des Wiederaufbaus von Verfahren, Standards und Regulierungskapazität. Die Größenlücke zeigt sich auch in der Zeit: Der institutionelle Aufbau, den Taiwan über Jahrzehnte vollendet hat, lässt sich auf dem Festland nicht innerhalb weniger Monate der Übergangszeit nachbilden; jeder Zeitplan muss in Einheiten von zehn Jahren geschätzt werden.

II. Was sich übertragen lässt

Erstens: Wahltechnik und Wahlverfahren: Wahlorganisation, Stimmenauszählung, Streitentscheidung und Regeln für fairen Parteienwettbewerb — das sind nachbildbare Handwerke. Zweitens: institutionelle Grundsätze: Unabhängigkeit der Justiz, Gewaltenteilung, kommunale Selbstverwaltung und Pressefreiheit — diese Grundsätze hängen nicht vom Maßstab ab. Drittens: Menschen und Erfahrung: Die Republik China (Taiwan) hat eine Gruppe von Richtern, Anwälten, Beamten, Journalisten und Mitarbeitern zivilgesellschaftlicher Organisationen ausgebildet, die mit dem demokratischen Betrieb vertraut sind; sie können als Berater, Ausbilder und Beobachter dienen, ohne selbst regieren zu müssen. Viertens: die Erfahrung der staatsbürgerlichen Bildung und der öffentlichen Diskussion: Wie man gewöhnliche Bürger dazu bringt, Verfassungen, Haushalte und Wahlen zu verstehen, und wie man öffentliche Debatten, Anhörungen und Bürgergruppen organisiert — diese weiche Erfahrung lässt sich ebenfalls übertragen und ist oft schwerer zu erlangen als harte Institutionen. Was diese vier Arten der Übertragung gemeinsam haben: Sie übertragen „Know-how und Erfahrung“, nicht „die Macht zu regieren“.

III. Was sich nicht direkt übertragen lässt

Erstens: die Verstaatlichung des Militärs und die Reform des Sicherheitssektors: Die Verstaatlichung des Militärs in der Republik China (Taiwan) wurde über Jahrzehnte unter bestimmten historischen Bedingungen vollendet; der Sicherheitsapparat des Festlands unterscheidet sich in Umfang, Struktur und Interessenmuster vollständig, und es gibt keine fertige Vorlage. Zweitens: die Komplexität der lokalen Verwaltung: Die Provinzen, Städte, Kreise und Gemeinden des Festlands stapeln sich in mehreren Ebenen, und seine ethnischen, religiösen und regionalen Entwicklungsunterschiede sind weit größer als die Taiwans; die Straffungserfahrung einer einzigen Ebene lässt sich nicht einfach übertragen. Drittens: die Quelle der politischen Legitimität: Das Mandat der demokratisch gewählten Regierung der Republik China (Taiwan) kommt von Taiwans Wählern; eine Übergangsphase auf dem Festland braucht ihr eigenes Genehmigungsverfahren durch das Volk des Festlands, und keine Institution von außen kann dieses Verfahren ersetzen. Hinzu kommt, dass die Unterschiede in der Wirtschaftsstruktur nicht ignoriert werden dürfen: Taiwan

wird von kleinen und mittleren Unternehmen und exportorientierter Industrie dominiert, während das Festland einen riesigen staatlichen Sektor, eine duale Stadt-Land-Struktur und eine Kluft in der regionalen Entwicklung aufweist; dieselben Finanz- und Sozialversicherungsregeln werden in den beiden Wirtschaftsstrukturen völlig unterschiedliche Wirkungen erzeugen.

IV. Eine vernünftige Arbeitsteilung: Modell, Unterstützung und Brückenfunktion

Die beste Positionierung für die Rolle der Republik China (Taiwan) ist dreifach: ein institutionelles Modell bereitzustellen, das besucht und studiert werden kann; Ausbildung und technische Unterstützung bereitzustellen (Wahlorganisation, Justiz, kommunale Selbstverwaltung, staatsbürgerliche Bildung); und während der Übergangszeit begrenzte Koordinations- und Beobachtungsfunktionen bereitzustellen, ohne die Macht zu regieren anzustreben. Träger der Übergangsphase können nur Institutionen sein, die vom Volk des Festlands selbst aufgebaut werden; der Wert externer Erfahrung liegt darin, die Zeit des Ausprobierens zu verkürzen, nicht darin, das Ausprobieren selbst zu ersetzen. Diese Erkenntnis zu akzeptieren, schützt beide Seiten: Sie bewahrt die Republik China (Taiwan) davor, Verantwortung über ihre Kapazitäten hinaus zu übernehmen, und sie bewahrt das Festland davor, ein externes Modell als fertige Antwort zu behandeln. Ein letzter Punkt muss gemacht werden: Die Bewertung der Tragfähigkeit selbst verlangt ebenfalls Bescheidenheit — die tatsächlichen Zwänge der Übergangszeit werden sich erst dann vollständig zeigen, wenn die Übergangsphase beginnt. Die Rolle eines Modells besteht darin, das Volk des Festlands zu Beginn weniger Irrwege gehen zu lassen; aber der Weg muss letztlich vom Volk des Festlands selbst gegangen werden, und die Institutionen müssen letztlich vom Volk des Festlands selbst aufgebaut werden.

V. Die Organisationsformen der Unterstützung: Berater, Ausbildung und gemeinsame Arbeitsgruppen

Sobald die Positionierung von Modell, Unterstützung und Brückenfunktion feststeht, ist die nächste Frage die Organisationsform: Durch welche Art von Gremien sollte Unterstützung bereitgestellt werden, damit sie wirksam ist und nicht übergriffig wird? Erstens: Beratungsgruppen: kleine Beraterteams aus Richtern, Anwälten, Wahlexperten und Mitarbeitern der kommunalen Selbstverwaltung, die auf Einladung der Festlandseite Beratung leisten — Berater beraten nur, sie entscheiden nicht, und das Protokoll der Beratungen wird veröffentlicht. Zweitens: Ausbildungsprogramme: systematische Ausbildung für die künftigen Wahlbeamten, Richter, Journalisten und Mitarbeiter zivilgesellschaftlicher Organisationen des Festlands, deren Inhalte auf Verfahren und Techniken ausgerichtet sind — wie man Wahlen organisiert,

wie man ein Gericht führt, wie man einen Gemeinderat betreibt — statt ideologische Schlagworte zu exportieren. Drittens: gemeinsame Arbeitsgruppen: Für konkrete Übergangsaufgaben, etwa die technische Vorbereitung einer ersten Wahl oder die Ausarbeitung einer ersten Verordnung zur kommunalen Selbstverwaltung, werden Arbeitsgruppen mit einer definierten Aufgabe und Frist eingerichtet und nach Erledigung der Aufgabe aufgelöst. Das gemeinsame Prinzip aller drei Formen ist, dass das Unterstützungsgremium kleiner sein sollte als die Aufgabe, die es unterstützt, dass der Empfänger immer die Entscheidungsgewalt behält und dass der Unterstützer immer in einer Position bleibt, in der er gebeten werden kann zu gehen.

Die Organisationsform bestimmt auch die Richtung der Rechenschaftspflicht: Beratungsgruppen sind gegenüber der Partei verantwortlich, die sie eingeladen hat, Ausbildungsprogramme legen ihre Finanzen gegenüber Auszubildenden und Geldgebern offen, und gemeinsame Arbeitsgruppen sind gegenüber dem Aufgabenbrief verantwortlich, den beide Seiten vereinbart haben. Wenn ein Unterstützungsgremium sich aufbläht, langfristig bleibt und vom Berater zum faktischen Entscheidungsträger wird, entartet Unterstützung zu einer Variante der Übernahme. Unterstützungsvereinbarungen sollten daher im Voraus festhalten: den Umfang der Aufgabe, die Frist, die Finanzierungsquelle und die Bedingungen für den Ausstieg. Wenn die Frist eintrifft, endet die Unterstützung; wenn sich die Aufgabe ändert, wird die Vereinbarung neu verhandelt. Unterstützung in Organisationsformen mit Grenzen zu fassen, ist institutioneller Respekt für die Handlungsfähigkeit des Empfängers — und Schutz für den Unterstützer selbst: Nur eine begrenzte Verpflichtung ist eine glaubwürdige Verpflichtung.

VI. Bewertung und Kurskorrektur: Wie man beurteilt, ob Unterstützung wirkt

Ob Unterstützung wirkt, kann nicht vom Unterstützer selbst entschieden werden, sondern muss an den tatsächlichen Bedürfnissen des Empfängers gemessen werden. Der erste Bewertungsmaßstab ist das eigene Urteil des Volkes des Festlands: Ob die Ausbildung die konkreten Probleme gelöst hat, auf die es gestoßen ist, ob die Vorschläge der Berater unter den Zwängen des Festlands umsetzbar waren und ob die Vorschläge der gemeinsamen Arbeitsgruppen tatsächlich angenommen wurden. Jeder Rat, den der Empfänger beiseitelegt, so elegant er auch gestaltet sein mag, sollte als unwirksame Unterstützung gezählt werden. Der zweite Maßstab ist die Nachhaltigkeit der Institutionen: Kann der Empfänger nach dem Ende der Unterstützung selbstständig arbeiten — können Wahlen von ihm selbst organisiert werden, können Gerichte von ihm selbst Recht sprechen, können Gemeinderäte von ihm selbst beraten? Jedes Projekt, das zum Stillstand kommt, sobald die Unterstützung geht, ist Abhängigkeit, keine Kapazität. Der dritte Maßstab ist

ein Korrekturmechanismus: Unterstützungsprojekte sollten regelmäßig unabhängig bewertet werden, die Bewertungsberichte sollten veröffentlicht werden, und schlecht laufende Projekte sollten angepasst oder beendet werden, statt aus Trägheit fortgesetzt zu werden.

Der Sinn von Bewertung und Kurskorrektur ist es, zu verhindern, dass Unterstützung zu einem Ritual der Selbstbeglückwünschung wird. Das häufigste Versagen in der Geschichte der Übergangsunterstützung ist nicht zu wenig Unterstützung, sondern dass der Unterstützer in der Selbstbestätigung „wir helfen“ aufgeht und nie fragt, ob die Hilfe tatsächlich ihr Ziel erreicht hat. Die Bewertung dem Empfänger und Dritten zu überlassen, die Korrektur in die Vereinbarung zu schreiben und die Beendigung als normale Option zu behandeln — nur dann kann Unterstützung die Zeit des Ausprobierens des Volkes des Festlands wirklich verkürzen, statt ein grandioses Schauspiel der Unterstützung an die Stelle des eigenen Institutionenaufbaus des Volkes des Festlands zu setzen. Es gibt nur einen Maßstab für den Erfolg von Unterstützung: Der Empfänger braucht Unterstützung immer weniger.

Weiterführende Lektüre

Verzeichnis der vierzig Fragen (https://freechina.live/governance-public-policy/third-republic-governance-blueprints/roc-history-constitutional-reconstruction/)

Wie ist Taiwan von autoritärer Herrschaft zur Demokratie übergegangen? (https://freechina.live/%e7%ae%80%e4%bd%93%e4%b8%ad%e6%96%87-simplified-chinese/%e5%8f%b0%e6%b9%be%e5%a6%82%e4%bd%95%e4%bb%8e%e5%a8%81%e6%9d%83%e7%bb%9f%e6%b2%bb%e8%b5%b0%e5%90%91%e6%b0%91%e4%b8%bb%ef%bc%9f/) (Q11)

Welche Lehren bietet Taiwans Straffung der Provinzregierung für die lokale Verwaltung auf einem künftigen Festland? (https://freechina.live/%e7%ae%80%e4%bd%93%e4%b8%ad%e6%96%87-simplified-chinese/%e5%8f%b0%e6%b9%be%e7%b2%be%e7%9c%81%e6%94%b9%e9%9d%a9%e7%bb%99%e6%9c%aa%e6%9d%a5%e5%a4%a7%e9%99%86%e5%9c%b0%e6%96%b9%e6%b2%bb%e7%90%86%e4%bb%80%e4%b9%88%e5%90%af%e7%a4%ba%ef%bc%9f/) (Q13)

Lokale Selbstverwaltung und Alltagsleben (https://freechina.live/%e7%ae%80%e4%bd%93%e4%b8%ad%e6%96%87-simplified-chinese/%e5%9c%b0%e6%96%b9%e8%87%aa%e6%b2%bb%e4%b8%8e%e6%97%a5%e5%b8%b8%e7%94%9f%e6%b4%bb/) (Leitfaden I05)

Wie man beurteilt, ob ein Übergangsplan verlässlich ist (https://freechina.live/%e7%ae%80%e4%bd%93%e4%b8%ad%e6%96%87-simplified-chinese/%e6%80%8e%e6%a0%b7%e5%88%a4%e6%96%ad%e4%b8%80%e4%b8%aa%e8%bd%ac%e5%9e%8b%e6%96%b9%e6%a1%88%e6%98%af%e5%90%a6%e9%9d%a0%e8%b0%b1/) (Leitfaden I06)

Wie sollten die Finanzbefugnisse zwischen der Zentralregierung und den Provinz- und Kreisregierungen aufgeteilt werden? (https://freechina.live/%e7%ae%80%e4%bd%93%e4%b8%ad%e6%96%87-simplified-chinese/%e4%b8%ad%e5%a4%ae%e6%94%bf%e5%ba%9c%e4%b8%8e%e7%9c%81%e3%80%81%e5%8e%bf%e6%94%bf%e5%ba

%9c%e5%ba%94%e5%a6%82%e4%bd%95%e5%88%86%e9%85%8d%e8%b4%a2%e6%94%bf%e6%9d%83%ef%bc%9f/) (Q32)

Quellen

Verzeichnis der vierzig Fragen (https://freechina.live/governance-public-policy/third-republic-governance-blueprints/roc-history-constitutional-reconstruction/)

Einführende Aufsätze dieser Reihe (https://freechina.live/governance-public-policy/third-republic-governance-blueprints/roc-history-constitutional-reconstruction/) (I01–I06)

Von der Xinhai-Revolution bis heute: Warum fällt China immer wieder in den Zyklus des Dynastiewechsels? (https://freechina.live/%e7%ae%80%e4%bd%93%e4%b8%ad%e6%96%87-simplified-chinese/%e4%bb%8e%e8%be%9b%e4%ba%a5%e9%9d%a9%e5%91%bd%e5%88%b0%e4%bb%8a%e5%a4%a9%ef%bc%9a%e4%b8%ad%e5%9b%bd%e4%b8%ba%e4%bd%95%e5%8f%8d%e5%a4%8d%e9%99%b7%e5%85%a5%e6%94%b9%e6%9c%9d%e6%8d%a2%e4%bb%a3%e7%9a%84/) — Schlussfolgerung zitiert; kausale Argumentation nicht wiederholt

Drehscheibe des Sieben-Gesetze-Übergangspakets (https://freechina.live/governance-public-policy/third-republic-governance-blueprints/seven-law-transition-package/) — Musterstatuten, keine bereits erlassenen Gesetze

Übersetzt aus dem ZH-Hans-Master (veröffentlicht 2026-11-04).

← Zurück zum Index der vierzig Fragen (https://freechina.live/governance-public-policy/third-republic-governance-blueprints/roc-history-constitutional-reconstruction-40-questions/)

Auch verfügbar in: 简体中文 (https://freechina.live/%e7%ae%80%e4%bd%93%e4%b8%ad%e6%96%87-simplified-chinese/%e5%8f%b0%e6%b9%be%e7%8e%b0%e6%9c%89%e5%88%b6%e5%ba%a6%e8%83%bd%e5%a4%9f%e6%89%bf%e6%8b%85%e5%a4%9a%e5%a4%a7%e8%a7%84%e6%a8%a1%e7%9a%84%e5%a4%a7%e9%99%86%e6%94%bf%e6%b2%bb%e8%bd%ac%e5%9e%8b%e4%bb%bb/) · 繁體中文 (https://freechina.live/%e7%b9%81%e9%ab%94%e4%b8%ad%e6%96%87-traditional-chinese/%e8%87%ba%e7%81%a3%e7%8f%be%e6%9c%89%e5%88%b6%e5%ba%a6%e8%83%bd%e5%a4%a0%e6%89%bf%e6%93%94%e5%a4%9a%e5%a4%a7%e8%a6%8f%e6%a8%a1%e7%9a%84%e5%a4%a7%e9%99%b8%e6%94%bf%e6%b2%bb%e8%bd%89%e5%9e%8b%e4%bb%bb/) · English (https://freechina.live/english/how-large-a-mainland-political-transition-task-can-taiwans-existing-institutions-bear/) · Français (https://freechina.live/francais/quelle-ampleur-de-transition-politique-sur-le-continent-les-institutions-actuelles-de-taiwan-peuvent-elles-supporter/) · Español (https://freechina.live/espanol/que-magnitud-de-tarea-de-transicion-politica-continental-pueden-asumir-las-instituciones-actuales-de-taiwan/)